



Der Protest vor der Tür des Ansgarhauses.

Foto: Kellner

Fairer Lohn für Pfleger

Über 70 Menschen demonstrieren vor dem Ansgarhaus

DÖHREN (ak). Über 3.500 diakonische Altenpflegeanbieter beteiligten sich am bundesweiten Aktionstag zur Altenpflege. Allein im Döhrener ökumenischen Altenzentrum „Ansgarhaus“ hatten sich über 70 Mitarbeitende, Pflegebedürftige und Angehörige versammelt, um gegen den drohenden Pflegekollaps zu demonstrieren.

Immer weniger Pflegenden müssen eine wachsende Zahl

von Pflegebedürftigen versorgen, und haben dabei aufgrund steigender Dokumentationsanforderungen immer weniger Zeit für die eigentliche Pflege.

Qualifizierte Pflegekräfte werden händeringend gesucht, sind aber wegen der großen Arbeitsdichte bei geringer Bezahlung immer schwerer zu finden. Nur durch eine qualifizierte Ausbildung mit guten Aufstiegschancen

ließen sich künftig noch genügend Menschen für den Beruf begeistern, denn: „Pflegekräfte brauchen faire Löhne und eine größere gesellschaftliche Anerkennung“, so Marina Möhring, Qualitätsbeauftragte des Ansgarhauses.

Ein „Rettungspaket für die Pflege“ forderten daher die Betroffenen, und stapelten symbolisch vor dem Eingang des Altenzentrums große mit ihren Forderungen beschriftete

Pakete aufeinander. Die Wünsche und Forderungen, die sie bereits auf hunderten von individuell ausgefüllten Karten gesammelt hatten, werden ebenfalls demnächst per Paket im Berliner Bundesgesundheitsministerium ankommen. Möglicherweise verleiht dies ja der Forderung nach besseren Rahmenbedingungen für Pflegekräfte, Pflegebedürftige und pflegende Angehörige endlich den nötigen Nachdruck.